



SCHIRMHERR
Herbert Blomstedt

SÄCHSISCHES
LANDESGYMNASIUM
FÜR MUSIK
DRESDEN

CARL MARIA VON WEBER



Kurse für Musikergesundheit Arbeitsgemeinschaften Förderangebote



Schuljahr 2019/2020



Willkommen im Schuljahr 2019/2020!

Ein weit gefächertes Angebot von Kursen, AG's und Beratungsangeboten kann im Schuljahr 2019/2020 angeboten werden. Diese Broschüre gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, seine Interessen in AG's zu erweitern und über das obligatorische sowie das wahlobligatorische Angebot im Bereich Musikergesundheit.

Am Stellenwert der Angebote im Bereich Musikergesundheit und Sport sieht man, dass das Landesgymnasium zu Recht das Zertifikat „Bewegte Schule - Partner für Sicherheit“ erhalten hat. Aber auch der kreative Bereich und die Sprachen sind gut vertreten.

Für alle Angebote gilt: Ein Kurs kommt zustande, wenn genügend Schüler sich zur Teilnahme anmelden. **Nach Anmeldung ist der Besuch dann für mindestens ein Schulhalbjahr verbindlich.**

Die Anmeldung:

- für die **Pflichtkurse** erfährst Du die Gruppeneinteilung von Deinem Klassenlehrer.
- für die **Wahlpflichtkurse** erfolgt über die Klassenlehrer.
- für die **optionalen Angebote** erfolgt über das Formular auf Lernsax **bis 30.08. 12:00.**

Viel Freude bei der Entdeckung Deiner Möglichkeiten!

M. Zecher

Inhaltsverzeichnis

Willkommen im Schuljahr 2019/2020!.....	1
Die Anmeldung:	2
Beratungsangebote	4
Beratungslehrerin	4
Musiker-Ambulanz/Musikermedizinische Betreuung am Institut für Musikermedizin (IMM)	4
Vertrauenslehrer	5
Mentoring.....	5
Musikergesundheit - obligatorische und optionale Angebote	6
Physiotherapeutische Sprechstunde.....	6
LAMPENFIEBER – vom Feind zum Freund!.....	6
Handwerkszeug für effektives Üben.....	7
Atemtechnik - nicht nur für Bläser	8
Feldenkrais-Methode	9
Yoga	10
Rhythmik.....	11
Franklin-Methode.....	12
Arbeitsgemeinschaften	12
Fußball -AG	13
Lauf-AG	13
Volleyball-AG	13
Latein.....	13
Russisch	14
Italienisch.....	14
Kunst	14
Tontechnik.....	15
Skat	15
Förderangebote.....	16
Individuelle Förderung	16

Beratungsangebote

Beratungslehrerin

Frau Geipel (Vertretung für Frau Carl)

Meine Aufgabe besteht darin, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen bei schulischen und häuslichen Problemen, die die Bewältigung des Schulalltags und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen, zu beraten. Mein Beratungsfeld umfasst die folgenden Themen: Lernschwierigkeiten, Prüfungs- und Schulangst, Schullaufbahnmöglichkeiten, Leistungsdruck, Zukunftsängste, Stress in der Klasse, Streit mit Freunden, Ärger zu Hause ...

Es ist immer hilfreich, sich mit jemandem über Probleme auszutauschen!

Ich suche mit euch nach Lösungswegen, gebe euch Tipps zum weiteren Vorgehen und kann euch, falls erforderlich, an die richtigen Fachleute verweisen oder andere unterstützende Maßnahmen aufzeigen.

Was besprochen wird, bleibt unter uns!

Alle Gespräche mit mir sind vertraulich! Ich unterliege der Schweigepflicht und gegen euren Willen wird niemand etwas erfahren.

Wie könnt ihr mich erreichen?

Ihr könnt euch jederzeit an mich wenden. Entweder sprecht ihr mich direkt in der Schule an, hinterlasst eine Nachricht in meinem Fach oder schreibt mir eine E-Mail:

geipel@landesmusikgym.lernsax.de

Meine Sprechzeit im Beratungszimmer (N.203) ist montags von 13:00-13:45 Uhr oder nach Vereinbarung.

Musiker-Ambulanz/Musikermedizinische Betreuung am Institut für Musikermedizin (IMM)

Prof. Dr. med. Hans-Christian Jabusch

Die Musiker-Ambulanz des IMM an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden steht allen Schülerinnen und Schülern des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber Dresden offen. Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Therapie bei spielbedingten oder spielrelevanten Gesundheitsstörungen, ebenso in der Beratung bei musikphysiologischen, musikermedizinischen oder aufführungspsychologischen Fragen.

Wann/Wo Termine werden individuell vergeben (auch in den Schulferien).

Terminvereinbarung telefonisch im Sekretariat des IMM bei Fr. F. Guder, T 0351/6475-220, Institut für Musikermedizin IMM, Leubnitzer Str. 17b, 1. OG, 01069 Dresden.

Weitere Informationen unter: www.hfmd.de/hochschule/institute/institut-fuer-musikermedizin/zum-institut/.

Vertrauenslehrer

Der Vertrauenslehrer betreut die Arbeit des Schülerrates und ist Ansprechpartner in allen Fragen. Er wird jedes Schuljahr gewählt. Die Wahl findet in den ersten Wochen des Schuljahres statt.

Mentoring

Beratung und Begleitung beim "Hindernislauf" im Schüleralltag

Mentoring kann Dich ganz individuell dabei unterstützen, Deinen eigenen Weg zu finden. Du hast die Möglichkeit, Dich mit einem Mentor Deiner Wahl vertrauensvoll über Gedanken, Probleme und Fragen auszutauschen, die Dich im Zusammenhang mit Deinem Leben und Lernen am Landesmusikgymnasium bewegen. Ein Mentor kann Dir zuhören, kleine Denkanstöße geben, auf die Sprünge helfen, neue Sichtweisen und vor allem Zuversicht vermitteln. Die Termine und Orte für das Mentoring kannst Du mitbestimmen. Nachdem Du Deinen Wunschmentor ausgewählt hast, wird er auf Dich zukommen.

Anmeldung über die Klassenlehrer

Musikergesundheit - obligatorische und optionale Angebote

Physiotherapeutische Sprechstunde

In Zusammenarbeit mit Mai Physio (Goetheallee 36a) bieten wir in der Kretschmerstraße (Arztzimmer) eine physiotherapeutische Sprechstunde an, zu der jeder kommen kann. Ein Physiotherapeut unterstützt Dich bei allen Fragen zum Bewegungsapparat. Das kann von einzelnen Übungen über kurze Behandlungseinheiten bis zu einer Beratung gehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen „Physiocheck“ zu machen um mögliche Überlastungen frühzeitig zu erkennen und gar nicht erst ernsthafte Schwierigkeiten entstehen zu lassen.

Leitung: Mai Physio Termin: nach Absprache optional

Einzelkonsultationen

LAMPENFIEBER – vom Feind zum Freund!

„Ich behaupte nicht, dass ich vor einem Konzert niemals Angst verspüre, aber ich habe gelernt, damit umzugehen.“ (Claudio Arrau, Pianist)

Lampenfieber ist ein wichtiges Thema, das fast jeden Musiker in unterschiedlicher Stärke betrifft und worüber schon viele Bücher verfasst wurden. In einer gewissen Intensität kann es sogar förderlich für die Bühnenpräsenz und Ausstrahlung sein. Ist die Angst jedoch größer als das Selbstvertrauen, wird der Künstler durch die biologischen Reaktionen so blockiert, dass er sein Potential nicht vollständig auf der Bühne entfalten kann oder den Auftritt subjektiv als sehr unangenehm empfindet.

Um die Angst vor dem Lampenfieber zu verlieren, ist es hilfreich, es besser kennenzulernen statt es zu bekämpfen.

Im Rahmen von Einzelkonsultationen gibt Frau Stanicki euch die Möglichkeit, euer persönliches Lampenfieber zunächst zu verstehen und zu akzeptieren. Danach unterstützt sie euch gern, mit ihm konstruktiv umzugehen, so dass ihr neue Erfahrungen bei Auftritten erleben könnt. Dafür ist es wichtig, dass ihr nicht erst „kurz vor der Angst“ Kontakt zu Frau Stanicki aufnehmt, sondern eine längerfristige Entwicklung ermöglicht. Die „Freundschaft“ zu eurem Lampenfieber möchte gepflegt sein, damit sie euch Unterstützung bieten kann! Die Konsultationen á 60 Minuten finden zu individuell verabredeten Terminen in der Schule statt. Die erste Konsultation wird vollständig von der Schule bezahlt, bei max. 3 Folgeterminen.

Leitung: Susanne Stanicki Termin: nach Absprache optional

Einzelkonsultationen

Kontakt: Tel.: 0351 / 563 44 82, mobil: 0163 / 605 64 87, mail: susannestanicki@web.de

Handwerkszeug für effektives Üben

Bei einem Spaziergang durch den Wald sieht ein Wanderer einen Holzfäller, der sich redlich bemüht, Bäume zu sägen. Als er näher kommt, sieht er, dass die Säge stumpf ist. Nach einer Weile fragt er den Holzfäller, warum er die Säge nicht schärfe. „Guter Mann“, sagt dieser, „Sehen Sie diesen Wald? Das alles muss ich noch sägen, ich habe gar keine Zeit, auch noch die Säge zu schärfen! (Lothar J. Seiwert)

Kommt euch diese Situation im übertragenen Sinne bekannt vor? Wäre es nicht hilfreich, für das Üben am Instrument entsprechendes Handwerkszeug zu kennen und einzusetzen,

- damit ihr mit geschärfter Aufmerksamkeit und Konzentration eure Aufgaben effektiv erledigen könnt?
- mit einem guten Gefühl und dem Wissen, was man tatsächlich geschafft hat?
- um dann in entscheidenden Vorspielsituationen Vertrauen zu haben und so eine optimale Leistung zu präsentieren?

Frau Stanicki steht in diesem Schuljahr wieder für ein individuelles Übe-Coaching zur Verfügung, bei dem sie euch entsprechendes Handwerkszeug zeigen kann. Zu einzeln verabredeten Terminen á 60 Minuten begleitet sie euch am jeweiligen Instrument in eurem individuellen Übeprozess:

Durch Fragen und Vorschläge regt sie euch an, eure Aufmerksamkeit gezielt auf einzelne Übeschwerpunkte zu lenken und Lösungen zu finden.

Ihr lernt, eure Ergebnisse urteilsfrei wahrzunehmen und sie anhand eurer Zielvorstellung zu verändern. So erlebt ihr kleine Erfolgserlebnisse und gewinnt zunehmend Vertrauen in eure Fähigkeiten. Gemeinsam mit Frau Stanicki könnt ihr verschiedene Techniken ausprobieren, die euch helfen können, dass ihr euch in entscheidenden Situationen auf das Musizieren konzentriert.

Damit euer zeitlicher Aufwand so gering wie möglich ist, kommt sie gern in eure Überäume, die ihr organisiert.

Als Absolventin des Landesgymnasiums (Abi '97) sind Frau Stanicki eure Lernbedingungen wie die Doppelherausforderung Schule / Instrument, die Terminfülle und der Leistungsanspruch sowie das häufige schlechte Gewissen, nicht genug geübt zu haben, bestens bekannt. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit "Mit effektivem Üben zum Erfolg" hat sie sich insbesondere damit beschäftigt, wie man optimal seine Zeit nutzen, das Leistungspotential ausschöpfen und unter Stresssituationen abrufen kann.

Leitung: Susanne Stanicki Termin: nach Absprache optional

Einzelkonsultationen

Kontakt: Tel.: 0351 / 563 44 82, mobil: 0163 / 605 64 87, mail: susannestanicki@web.de

Atemtechnik - nicht nur für Bläser

Seit vielen Jahren arbeitet Friederike Langbein vor allem mit Berufsmusikern und Musikstudenten. Bläser, Sänger oder Streicher lernen im Einzel- oder Gruppenunterricht ihre natürliche Atembewegung kennen. Der Atem nimmt unmittelbar Einfluss auf Haltung und das gesamte Befinden des Musikers. Ist der Atem flexibel, kann er Verspannungen lösen und bringt körperliche Leichtigkeit, die für jeden Musiker notwendig ist, um unbeschwert musizieren zu können.

Im Laufe ihrer Tätigkeit als Atempädagogin konnte Friederike Langbein feststellen, dass sich eine bewusste Atemführung positiv auf Stress und Aufregung auswirkt.

Das Angebot ist in begrenztem Umfang kostenfrei

Leitung: Friederike Langbein Termin: nach Absprache optional

Einzelkonsultationen

Tel.: 0176 / 32663734 oder mail: mail@friederike-langbein.de

Feldenkrais-Methode

FELDENKRAIS® als Lernmethode bietet die Möglichkeit, den instrumentalen Ausbildungsweg der Schüler und Schülerinnen zu begleiten und zu unterstützen. Mit Feldenkrais zu arbeiten bedeutet, über Bewegung zu mehr Bewusstheit zu gelangen. Im Erspüren und Erforschen von Bewegungsabläufen entwickeln sich Kompetenzen, den eigenen Körper als Ganzes zu verstehen.

Das ist umso wichtiger, da auch das Spielen eines Instruments von der Bewegung lebt. Feldenkrais als Anleitung zu Bewegungswahrnehmung hilft daher in verschiedener Weise:

- bezieht die im Instrumentalspiel oft nur einzeln genutzten Körperbereiche in die natürliche Selbstorganisation des gesamten Körpers ein
- fördert achtsames und kreatives Üben
- spürt Grenzen auf und verwandelt einschränkende Gewohnheiten in neue Muster
- stabilisiert und verfeinert den Kontakt zu sich selbst im Umfeld von Leistungsorientierung und Stress (freierer Atem, lustvollere Klangentwicklung, Empfindung von Gelöstheit, Leichtigkeit und Zuversicht)
- schafft Raum für Spontaneität und Individualität

Die Feldenkrais-Arbeit bietet Frau Scheidig in zwei unterschiedlichen Formen an: sowohl in der Gruppe »Bewusstheit durch Bewegung« als auch als Einzelstunde »Funktionale Integration«.

Leitung: Gundula Scheidig

- Klassen 5 - 7 obligatorischer Gruppenunterricht im Stundenplan (Freitags)
- Klassen 9 -12 fakultativer Gruppenunterricht (Do 1. oder 2.Stunde MEA) Anmeldung über AG Formular

Kontakt: Gundula Scheidig, Tel. (0351) 8 38 42 72, g.scheidig@web.de

Yoga

ist ursprünglich ein weites Feld verschiedener körperlicher und geistiger Disziplinen, welche die spirituelle Entwicklung des Menschen fördern sollen. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurde ein Teil dieser Übungen von Indien in den Westen, also Europa und Amerika, exportiert. Es handelte sich hierbei vor allem um Körperhaltungen (sogenannte Asanas), die unter anderem einen positiven Einfluss auf die physische, emotionale und mentale Gesundheit haben. Dies nennt man Hatha Yoga.

Eine der wichtigen Persönlichkeiten, die bei der Verbreitung dieses Yogas eine wichtige Rolle spielte, war der Geiger und Dirigent Yehudi Menuhin. Er praktizierte bis zu seinem Tod täglich Yoga und schrieb ein Buch darüber, wie man sich als Musiker dessen Wirkungen nutzbar machen kann. Zu seinem 80. Geburtstag gab Yehudi Menuhin ein Fernseh-Interview im Kopfstand.

Der Kursleiter Johannes Böhnig praktiziert täglich Yoga und unterrichtet es seit etwa 20 Jahren in Deutschland, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden. Er wurde auch nach Delhi/Indien eingeladen um dort einem Yogakurs zu geben.

In diesem Kurs wird nicht nur auf alle oben genannten Aspekte eingegangen, sondern auch die Hilfestellung, die Yoga bei der Verletzungsprävention, der Spieltechnik sowie in der Konzertsituation bieten kann, beleuchtet.

Leitung: Johannes Böhnig

Termine:

Klasse 8 obligatorisch :Do

10.00-10.45

Klasse 9-12 fakultativ

Do in der Zeit von 8.00-9.30

Kretzschmerstraße

Rhythmik

Unter „Rhythmik“ verstehen wir ein pädagogisches und künstlerisches Arbeitsprinzip, welches über die Sinneswahrnehmungen die vielfältigen Vernetzungen zwischen Musik, Sprache und Bewegung bewusst erleben lässt. Die Schüler erfahren Impulse, das Gehörte in Bewegung zu zeigen und sich individuell und kreativ in Musik und Bewegung auszudrücken. Sie erfahren Möglichkeiten der Improvisation und formen Prozesse der Gruppendynamik. Sie sammeln Erfahrungen des Führens und Folgens, wobei sie Führungsqualitäten erlernen und soziale Kompetenzen entwickeln können.

In den Unterrichtseinheiten werden folgende Schwerpunkte konkretisiert:

Körperarbeit: Erwärmungs- und Atemübungen, Aktivierung des sensorischen Systems durch Wahrnehmungs- und Reaktionsübungen, Erfahrungen über die physische und psychische Funktionalität

einzelner Körperbereiche (Hände, Arme, Füße, Kopf, Wirbelsäule, Becken)- Gleichgewichts- und Fallübungen

Rhythmische Grundübungen: TAKETINA- Kreise zur Entwicklung von Pulsationsempfinden, Taktarten, Polyrhythmicals, Taktiergesten und Body- Perkussion, musikalische Rhythmen Versilben oder Vertexten und umgekehrt

Raumübungen: Grundbewegungen wie Gehen, Laufen, Springen, Drehen mit ihren Raumrichtungen gliedern sich durch elementare musikalische Strukturen

Ausdrucksübungen: Gesten sind durch eine individuelle Ausdrucksqualität gekennzeichnet, durch Spiegel- oder Gruppenübungen im Kreis sowie Gestenkanons werden Beobachtungsqualitäten und improvisatorisches Repertoire entwickelt

Reaktionsübungen: Reagieren heißt, auf das Gehörte eingehen, der Lehrer leitet die Bewegung durch seine musikalische Improvisation, er kann viele Übungsanleitungen musikalisch vermitteln und auf musikalische Inhalte nonverbal aufmerksam machen

Rhythmische Solfège: Systematischer Aufbau und Pflege einer Solmisationsmethode unter Einbeziehung von Bewegungselementen (Taktiergesten, Schrittpattern)

Tänze: Sie vermitteln ethnische, symbolische und musikgeschichtliche Kenntnisse über das Erleben, gemeinsames Tanzen fördert lustvolles Tun und soziale Kompetenzen.

Improvisation: Spiel und Improvisation als Formen künstlerischen Gestaltens, die sich in musikalischen Formen wie Ostinato, Rondo, Frage- Antwort, Echo und anderen widerspiegeln, Freies Improvisieren mit Stimme und Körper in einer offenen spielerischen Atmosphäre

Material und elementare Instrumente: Gegenstände(Tücher, Reifen, Stäbe, Bälle...) und Instrumente (Klanghölzer, Trommeln, Klangstäbe, Zimbeln, Schlägel) vermitteln taktile Eindrücke und Bewegungseigenschaften. Sie vereinfachen den Zugang zur Bewegung durch ihre Klangeigenschaften (ich kann meine Bewegung hören) und ihren Spielcharakter. Sensibilität im sensorischen Bereich, Kreativität im Spiel und Geschicklichkeit werden gefördert

Grafische Notation: Das Visualisieren musikalischer Eindrücke in Form von „Spuren der Musik Aufzeichnen oder Malen“, wie Du sie im Raum erlebt hast, verdeutlicht diese sinnlichen Eindrücke werden zur graphischen Notation und so zur Hilfe beim Memorieren

Leitung: Prof. Christine
Straumer

Termin: Freitag im
Stundenplan

Klassen: 5-7
(obligatorischer Unterricht)

Franklin-Methode

Die Franklin-Methode® ist eine Bewegungsmethode, die von Eric Franklin 1994 auf der Basis seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Sportpädagogik, Tanz und Ideokinese entwickelt wurde. Eric Franklin ist Tänzer, Choreograph, Dozent und Buchautor. Er absolvierte die Ausbildung zum Diplomsportlehrer an der ETH Zürich und studierte an der Tanzhochschule der New York University. Er gründete das Institut für Franklin-Methode® in der Schweiz.

In der Franklin-Methode® werden durch bewusste Wahrnehmung Fehlstellungen und Haltungsprobleme aufgespürt und mit Hilfe von Imagination (inneren Bildern auf anatomischer Grundlage) günstigere Bewegungsmuster aufgebaut. Wir spüren und "erleben" Anatomie.

Im Kurs trainieren wir den Körper mit Franklin-Bällen und Theraband. Schwerpunkte sind z.B. eine lange Lendenwirbelsäule und entspannte Schultern, die eine Grundlage der Arbeit am Instrument sind. Es werden anatomische Erklärungen mit Übungen verbunden, der status quo und das feedback nach der Übung gespürt und eine Integration eines neuen Körpergefühls geübt. Themen sind weiterhin: wie kann ich eine Aufrichtung im Stehen und Sitzen erreichen, wie die spezielle Haltung bei der musikalischen Arbeit auch längere Zeit ergonomisch und locker einsetzen.

Die Integration der neuen Muster kann in der Bewegung z.B. beim Training, Kraft- und Koordinationsaufbau im Verlauf der Übungen oder im Entspannungszustand in der Konstruktiven Ruhe bzw. in der Einzelbehandlung erfolgen.

Die Konstruktive Ruhe ist eine Ruheposition in der Rückenlage, mit angestellten Beinen, in der wir innerhalb des Kurses eine Zeit entspannen und mental mit den Bildern arbeiten, um Muskelgruppen gezielt zu lösen.

In der Einzelbehandlung mit Franklin-Methode® wird, ähnlich wie in der Osteopathie, sanft berührt. Der Klient liegt angezogen auf der Liege und spürt den Ausgangszustand und verinnerlicht nach der Behandlung das neue Wohlgefühl. Eine Einzelbehandlung kann im Rahmen der Behandlung von Spielerkrankungen sinnvoll sein. Beim Auftreten körperlicher Probleme während der musikalischen Ausbildung ist gleichfalls eine individuelle Übungsanleitung mit Franklin-Methode® möglich. Einzelbehandlung oder Übungsanleitung sind in der Praxis von Frau Schorr auf dem Bischofsweg 31 möglich, Kontaktunter www.ankeschorr.de. Das Landesmusikgymnasium übernimmt die Bezahlung der ersten Einzelbehandlung bzw. Übungsanleitung sowie einen Anteil bei bis zu drei Folgeterminen.

Weitere Informationen über die Methode und Kurse: www.ankeschorr.de und www.franklin-methode.ch.

Leitung: Anke Schorr,

Termin: Do 3.Std.

Klasse 8 obligatorisch

Do 1.u. 2.Stunde (Kr-Str.)

Klasse 9 - 12 (optional)

Arbeitsgemeinschaften

Fußball -AG

Leitung: Julius Hanusch Termin: Mo, 19:00 Klasse: frei

Inhalte: Fußball, Fußball, Fußball...

Lauf-AG

Leitung: Frau Hanusch Termin: nach Vereinbarung Klasse: 11/12

Inhalte: Körperliche Fitness durch ausdauerndes Laufen. Steigerung der Kondition durch Steigerung der Lauflänge und Geschwindigkeit.

Treffpunkt: Internat Karcher Allee

Lauf Ort: Großer Garten

Volleyball-AG

Leitung: Kay Kretzschmar Termin: Mi, 18:00 - 20:00 Klasse: 10II - 12

Seit mehreren Jahren läuft die Volleyball-AG auf Hochtouren und begeistert klassenübergreifend viele Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Niveaustufen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder ist willkommen und wird sofort ins Spiel integriert. Denn eins haben alle gemeinsam: durch regelmäßige Teilnahme und Freude am Spiel werden schnell Fortschritte sichtbar, die dann jährlich im Osterturnier unter Beweis gestellt werden können. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am Spiel.

Latein

Leitung: Mario Zecher/
Theresa Kreher Termin: n. Vereinbarung Klasse: ab 7

Inhalte: Mit Latein an die Wiege der Kultur reisen. Es werden die römischen Mythen, der römische Alltag und Einblicke in die römische Geschichte vermittelt. Die Grundlagen der lateinischen Sprache werden systematisch erarbeitet.

Russisch

Leitung: Claudia Liebusch Termin: n. Vereinbarung Klasse: ab 7

Inhalte: Mehr als 250 Millionen Menschen weltweit sprechen Russisch: 143 Millionen als Mutter- und 110 Millionen als Zweitsprache. Wenn du auch zu diesen Menschen gehören möchtest, dann komm´ in die Russisch AG.

Du lernst ein völlig neues Alphabet kennen, welches auf dem alten kyrillischen Alphabet beruht. Dieses bildet die Basis für den zu erlernenden Wortschatz, mit dem du dich über persönliche Dinge und in Alltagssituationen sowohl mündlich als auch schriftlich verständigen kannst. Die dafür auch benötigten Grundlagen der russischen Grammatik werden ebenfalls vermittelt.

Außerdem erfährst du Interessantes und Wissenswertes zur russischen Kultur und Landeskunde. Sprachspiele und Lieder runden das Angebot ab.

Italienisch

Leitung: Maria Geipel Termin: Mo. 11:40 - 12:25 Klasse: ab 10I
(Fortgeschrittene)

Inhalte: *Buongiorno!*

La bella Italia ist neben Architektur, Kunstgeschichte, Mode und einer hervorragenden Küche, weltweit bekannt *per la musica*. Die meisten musikalischen Notationen sind in italienischer Sprache gehalten. Wer ein *strumento* erlernt oder Gesang studiert, sollte also mit einigen italienischen Wörtern vertraut sein!

Wer darüber hinaus gern einmal nach Italien reisen und dabei Land und Leute wirklich kennenlernen möchte, der sollte die Grundlagen *della lingua italiana* beherrschen.

Allora, nimm teil am *corso d'italiano* für Fortgeschrittene.

Für Anfänger (ab 10I) kann ein weiterer Kurs eingerichtet werden, wenn ausreichend Teilnehmer angemeldet sind.

Terminbekanntgabe nach Anmeldung.

Kunst

Leitung: Jana Sander/
Dr. Marita Runck Termin: n. Vereinbarung Klasse: alle

Kompakt-Workshops zu verschiedenen künstlerischen Themen und Techniken
Vorankündigung spätestens 4 Wochen vorher, Teilnahme per Einschreiben je nach
Platzkapazität

Tontechnik

Leitung: Tim Vollmann

Termin: n. Vereinbarung

Klasse: ab KL. 10I
max. 10 Teilnehmer

Was haben Nieren und Bändchen mit Musik zu tun? Wie kommt die Musik in den Computer und dann auf unser Handy? Wie funktioniert eine Live-Aufnahme und eine CD-Produktion? Diese AG (Workshop) dient der Vorbereitung auf die neuen Anforderungen, die im Rahmen von Schule und Studium an euch gestellt werden und bereitet euch auf den Live-Umgang mit Tontechnik vor.

Skat

Leitung: Tom Köhler

Termin: nach Vereinbarung

Klasse: 10 - 12

Inhalte:

- Skat-Crashkurs für Neuanfänger
- Internationale Skatordnung - die offiziellen Regeln
- Strategien und Techniken
- Deutsches und Französisches Blatt
- Ramsch & Co: ausgewählte „Bauernregeln“
- Skatwettbewerbordnung
- ... und natürlich ganz viel Zeit zum Spielen!

Förderangebote

Individuelle Förderung

Über den regulären Unterricht hinaus stehen die Fachlehrer zur individuellen Förderung zur Verfügung. Sei es um dem Interesse an einem Fach tiefer nachgehen zu können, sei es um Abwesenheit durch individuelle Konzerte/Meisterkurse zu kompensieren, nach Vereinbarung können einzelne Unterrichtsstunden für fast alle Fächer angeboten werden. Kontakt über den jeweiligen über den Fachlehrer.

Impressum:

Herausgeber:

Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber

Verantwortlich für den Inhalt:

Schulleiter OSTD Mario Zecher

Künstlerische Direktorin Ekaterina Sapega-Klein

Kretschmerstraße 27

01309 Dresden

www.landemusikgymnasium.de

info@musikgym.smk.sachsen.de